



University of Kelaniya – Sri Lanka

Centre for Distance and Continuing Education

Bachelor of Arts (General) Degree Third Examination (External) – 2013

August – October 2016

(New Syllabus)

Faculty of Humanities

German – GERM - E 3025

**History and Interpretation of German Literature focusing the 19th and
the 20th Century**

Answer All questions

No. of questions : 04

Time : 03 Hours

-
- I. Schreiben Sie die antworten für die Fragen aus dem Dramen Text Woyzek mit ganzen Sätzen. (15 Punkte)
- i. Wer hat das Drama Woyzek geschrieben? (1 Punkt)
 - ii. Zu welcher literarische Epoche gehört dieses Drama? (1 Punkt)
 - iii. Warum wurde dieses Drama als ein Soziales Drama genannt? (2 Punkte)
 - iv. Was machte Woyzek am Ende des Dramas? (2 Punkte)
 - v. Wie ist Woyzeks Verhältnis zu Marie? Begründen Sie mit Beispiele aus dem Damentext. (3 Punkte)
 - vi. Warum wurde das Märchen von Großmutter als ein Antimärchen genannt? (3 Punkte)
 - vii. Wer ist ein uneheliches Kind? (2 Punkte)
 - viii. Warum ist Woyzek eifercuchtig auf Tambourmajor? (1 Punkt)

II. Erläutern Sie bitte die folgenden Auszüge des Dramas “Woyzek” im Kontext der Geschichte. (20 Punkte)

A.

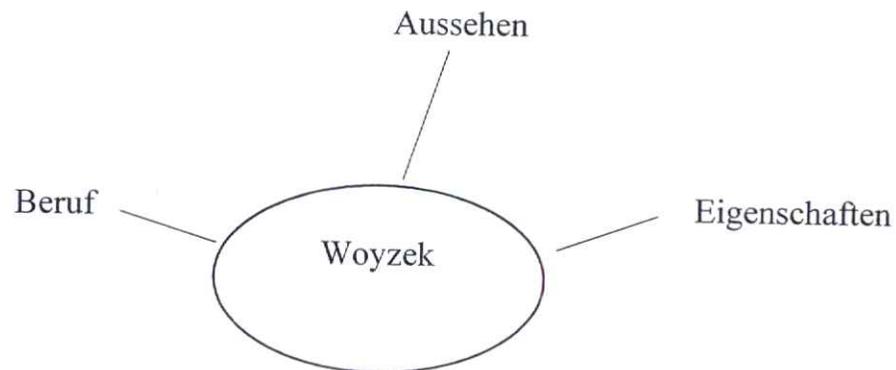
- ❖ An welcher Stelle des Dramas hört man diese Wörter? Wer spricht diese Wörter?
- ❖ Beschreiben Sie die Situation kurz.
- ❖ Welche Rolle spielen diese Personen in der Geschichte?

- i. a). “Ja, Herr Hauptmann, die Tugend - ich hab’s noch nicht so aus. Seh’n Sie, wir gemeine Leut’ - das hat keine Tugend; es kommt einem nur so die Natur. Aber wenn ich ein Herr wär und hätt’ einen Hut und eine Uhr und ein Augenglas und könnt’ vornehm reden, ich wollt’ schon tugendhaft sein. Es muß was Schönes sein um die Tugend, Herr Hauptmann, aber ich bin ein armer Kerl”.
- ii. b). “Es ist gewiß Gold! Unsereins hat nur ein Eckchen in der Welt und ein Stückchen Spiegel, und doch hab’ ich einen so rothen Mund, als die großen Madamen mit ihren Spiegeln von oben bis unten und ihren schönen Herren, die ihnen die Händ’ küssen, und ich bin nur ein arm Weibsbild! .. (Das Kind richtet sich auf.) Still, Bub, die Augen zu!”
- iii. c). “Es war einmal ein arm Kind und hat kei Vater und kein Mutter war Alles tot und war Niemand mehr auf der Welt. Alles tot, und es ist hingangen und hat gerrt Tag und Nacht. Und wie auf der Erd Niemand mehr war, wollt’s in Himmel gehn, und der Mond guckt es so freundlich an und wie’s endlich zum Mond kam, war’s ein Stück faul Holz und da ist es zur Sonn gangen und wie’s zur Sonn kam, war’s ein verwelkt Sonneblum und wie’s zu den Sterne kam, warn’s kleine golde Mücke..”
- iv. d). “Mädel, mach's Ladel zu
's kommt e Zigeunerbu,
führt dich an deiner Hand
fort ins Zigeunerland.”

B. Erstellen Sie Assoziogramme für Woyzek, Marie und Tambourmajor unter den folgenden Punkten. (15 Punkte)

- ❖ Beruf
- ❖ Aussehen
- ❖ Eigenschaften

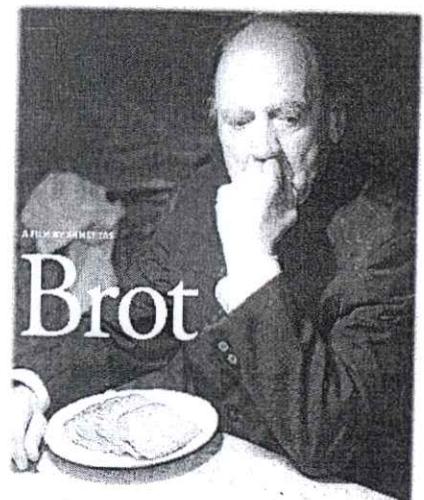
Beispiel:



III. Lesen Sie die Textabschnitte aus der Kurzgeschichte "Das Brot" und beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen. (25 Punkte)

Das Brot

"Ich habe auch was gehört", antwortete sie, und dabei fand sie, dass er nachts im Hemd doch schon recht alt aussah. So alt wie er war. Dreiundsechzig. Tagsüber sah er manchmal jünger aus. Sie sieht doch schon alt aus, dachte er, im Hemd sieht sie doch ziemlich alt aus. Aber das liegt vielleicht an den Haaren. Bei den Frauen liegt das nachts immer an den Haaren. Die machen dann auf einmal so alt. "Du hättest Schuhe anziehen sollen. So barfuß auf den kalten Fliesen. Du erkältest dich noch." Sie sah ihn nicht an, weil sie nicht ertragen konnte, dass er log. Dass er log, nachdem sie neununddreißig Jahre verheiratet waren.



Sie kam ihm zu Hilfe: "Komm man. Das war wohl draußen. Komm man zu Bett. Du erkältest dich noch. Auf den kalten Fließen."

Er sah zum Fenster hin. "Ja, das muss wohl draußen gewesen sein. Ich dachte, es wäre hier."

Sie hob die Hand zum Lichtschalter. Ich muss das Licht jetzt ausmachen, sonst muss ich nach dem Teller sehen, dachte sie. Ich darf doch nicht nach dem Teller sehen. "Komm man", sagte sie und machte das Licht aus, "das war wohl draußen. Die Dachrinne schlägt immer bei Wind gegen die Wand. Es war sicher die Dachrinne. Bei Wind klappert sie immer." Sie tappten sich beide über den dunklen Korridor zum Schlafzimmer.

"Es ist kalt", sagte sie und gähnte leise, "ich krieche unter die Decke. Gute Nacht." "Nacht", antwortete er noch: "ja, kalt ist es schon ganz schön."

Dann war es still.

Nach vielen Minuten hörte sie, dass er leise und vorsichtig kaute. Sie atmete absichtlich tief und gleichmäßig, damit er nicht merken sollte, dass sie noch wach war. Aber sein Kauen war so regelmäßig, dass sie davon langsam einschlief. Als er am nächsten Abend nach Hause kam, schob sie ihm vier Scheiben Brot hin. Sonst hatte er immer nur drei essen können.

"Du kannst ruhig vier essen", sagte sie und ging von der Lampe weg. "Ich kann dieses Brot nicht so recht vertragen. Iss doch man eine mehr. Ich vertrage es nicht so gut."

Sie sah, wie er sich tief über den Teller beugte. Er sah nicht auf. In diesem Augenblick tat er ihr leid.

"Du kannst doch nicht nur zwei Scheiben essen", sagte er auf seinem Teller.

"Doch, abends vertragen ich das Brot nicht gut. Iss man. Iss man."

Erst nach einer Weile setzte sie sich unter die Lampe an den Tisch.

- i. Wer ist der Autor der Kurzgeschichte "Das Brot" und in welchem Jahr wurde das geschrieben? (2 Punkte)
- ii. Welcher Bedeutung hat der Name "Brot" für dieser Kurzgeschichte? (2 Punkte)
- iii. Worum geht es in der Kurzgeschichte? (4 Punkte)
- iv. Warum wachte die Frau von Schlaf plötzlich auf? (2 Punkte)
- v. Wie reagiert die Frau, als sie sah, dass der Mann heimlich Brot aß? (3 Punkt)
- vi. Warum aßen der Mann und die Frau nur Brot? (2 Punkte)
- vii. Warum bekam der Mann vier Scheiben Brot am nächsten Abend? (2 Punkte)
- viii. Seit wie viele Jahren sind Sie verheiratet? (1 Punkt)
- ix. Wie ist das Verhältnis zwischen den Mann und die Frau? (2 Punkte)
- x. Fassen Sie den Inhalt der Kurzgeschichte mit eigenen Wörtern zusammen. (5 Punkte)

IV. Lesen Sie den Text über Nachkriegsliteratur und beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen. (25 Punkte)

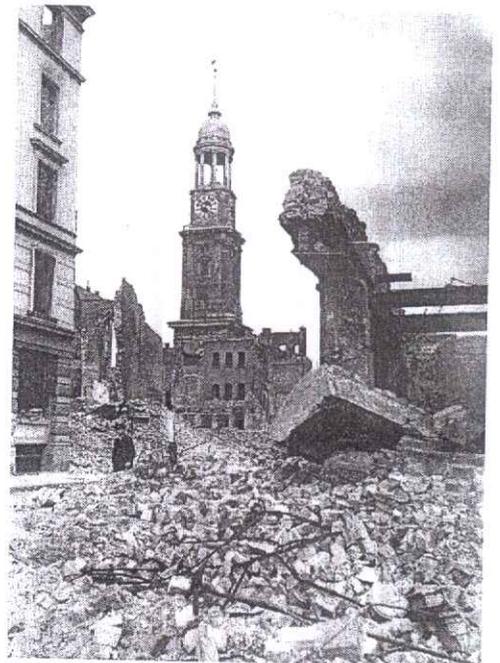
Literaturepoche Nachkriegsliteratur (1945-1968)

Als Trümmerliteratur, auch Heimkehrerliteratur und Literatur der Stunde Null, wird eine deutsche Literaturepoche bezeichnet, die unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 einsetzt und bis zum Anfang der 1950er Jahre nachzuempfinden ist. Die Vertreter der Trümmerliteratur waren meist selbst aus dem Krieg heimgekehrt und versuchten, ein realistisches und wahres Bild der Welt der Nachkriegszeit zu zeichnen. Autoren der Trümmerliteratur schildern die Erlebnisse des Krieges, aber zeigen außerdem, wie sich ihnen die Gegenwart im Deutschland der Nachkriegszeit darstellt. Das Nomen Trümmer bezeichnet die Bruchstücke eines größeren, zerstörten Ganzen.

Immerhin waren nahezu alle deutschen Großstädte zerstört und viele Ruinen bezeugten das vorherige Kriegsgeschehen. Viele, die aus dem Krieg nach Hause kamen, standen also wortwörtlich vor den Trümmern ihrer Existenz, hatten Heim, Familie sowie Freunde verloren und waren darüber hinaus innerlich zerstört. Die Literatur der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg war in verschiedener Hinsicht gespalten: ein Teil der Autoren wollte die NS-Diktatur in ihren Werken verarbeiten, ein anderer Teil war dabei, sie zu verdrängen. Es bestand auch eine Kontroverse zwischen den Autoren, die in Deutschland geblieben und in die „Innere Emigration“ gegangen waren und den Vertretern der Exilliteratur.

Der wohl berühmteste Schriftsteller der Trümmerliteratur war Wolfgang Borchert. Seine berühmtesten Werke sind „Das Brot“, „Nachts schlafen die Ratten doch“ und „Draußen vor der Tür“. All diese Werke fallen in die Epoche der Trümmerliteratur. Heinrich Böll ist auch sehr bekannt, für seine Werke, der Epoche, der Trümmerliteratur. Er wurde mit den Werken „Haus ohne Hüter“, „Der Mann mit den Messern“ und „Der Zug war pünktlich“ bekannt.

Ein weiterer sehr bekannter Schriftsteller dieser Epoche, ist Wolfgang Koeppen. Sein bekanntestes Werk zu dieser Thematik, ist der Roman „Tauben im Gras“. Dieser Roman thematisiert die Situation im zweiten Weltkrieg, mit Bezug auf die US-Soldaten.



1. Wie wurde die Nachkriegsliteratur noch benannt? Geben Sie drei Synonyme. (3 Punkte)
2. Was war das wichtige Ereignis, das in diese Zeit stattfand? (2 Punkte)
3. Was wollten die Vertreter mit ihre literarische Werke zeigen? Nennen Sie Zwei.
(4 Punkte)
4. Was bedeutet das Nomen "Trümmer"? (1 Punkt)
5. Wie waren die Situation in Deutschland nach dem Krieg? Beschreiben Sie mit eigenen Wörtern. (5 Punkte)
6. Wer waren die wohlbekannte Autoren der Trümmerliteratur und was waren Ihre werke?
(10 Punkte)

Autor	Literarisches Werk
1.	
2.	
3.	

